

Ablaufplan

TESTLABOR (45 MIN)

Fähigkeiten und Grenzen des eigenen Körpers kennenlernen

Nach der Präventionseinheit:

- Können die Jugendlichen Situationen einschätzen und beurteilen
- Haben die Jugendlichen die Erfahrung gemacht, dass nicht alles so ist, wie es scheint.
- Haben die Jugendlichen eine Reihe an Experimenten durchgeführt, um die eigenen physischen Fähigkeiten und Grenzen zu erfahren.

Das Testlabor kann über mehr als eine Stunde aufgeteilt werden und besteht aus 4 Aufgaben, wobei für 3 Aufgaben ein Notizblatt vorgesehen ist. Die Aufgaben können je nach organisatorischen und zeitlichen Möglichkeiten erweitert und ergänzt werden, indem z.B. während des Sportunterricht oder im Freien die Körper- und Wahrnehmungsübungen der anderen Methoden ausgeführt werden.

Zielgruppe: ab 10 Jahren

Weitere Informationen rund um das Thema Risiko finden Sie hier:
feelok.de/entscheidungen

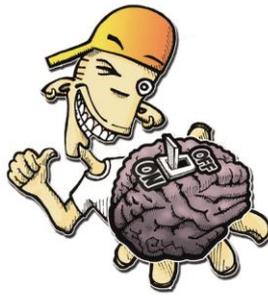


Das Testlabor besteht aus vier Experimenten. Zu jedem Experiment gibt es eine Aufgabenkarte.

| Experiment | Benötigte Materialien | Aufbau |
|---|--|---|
| Geradeaus | <ul style="list-style-type: none"> • Augenbinde • Band oder Kreide • Maßband • Schweres Objekt (Schultasche oder Buch) | Verwenden Sie Kreide oder Band, um eine gerade Linie zu markieren. Dieses sollte mind. 5 m lang sein. |
| Spiegelbild | <ul style="list-style-type: none"> • Spiegel • Kleine Tafel • Papier • Stift | |
| Und die Farbe ist... | Alle Informationen sind auf der Aufgabenkarte | |
| Zusatz: Warm, kalt, warm, kalt | <ul style="list-style-type: none"> • Wasser • Eiswürfel / Kühlelemente • 3 Becken • zwei Sessel | Der Effekt ist am größten, wenn eine große Temperaturdifferenz gegeben ist. |



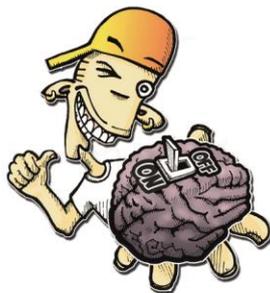
SPLIT THE RISK



| Uhrzeit | Dauer | Beschreibung | Material |
|-------------------------------|--------|--|--|
| Einführung | | | |
| 09:00 Uhr | 5 min | <ol style="list-style-type: none">1. Erinnern Sie die Schüler*innen an die Fertigkeiten und Fähigkeiten, die die Free Runner des Einführungsfilms gehabt haben. Fragen Sie die Schüler*innen, ob sie auch in der Lage wären, so schnell und aufmerksam in solch riskanten Situationen zu reagieren.2. Überraschen Sie die Schüler*innen, indem Sie plötzlich einen kleinen Ball zu jemandem werfen. Wie reagieren die Schüler*innen? Kann jemand den Ball fangen? Warum?3. Informieren Sie die Schüler*innen, dass das Ziel des Testlabors ist, ihre Sinne unter ganz verschiedenen Umständen zu testen. Dann erklären Sie die Organisation des Testlabors und was bei jedem der Experimente von den Schüler*innen erwartet wird. Erklären Sie den Gebrauch der unterschiedlichen Blätter. Weisen Sie die Schüler*innen auch auf die Extraaufgaben unter der Überschrift Extra hin. Sollte ein Team mit dem Experiment früher fertig sein, kann es anschließend die Extra-Aufgaben absolvieren. | <ul style="list-style-type: none">• kleiner Ball |
| Durchführung Testlabor | | | |
| 09:10 Uhr | 25 min | <p>Die Schüler*innen führen die Testlabor-Experimente durch. Wählen Sie die Stunden-Organisationsform, die am besten für Ihre Gruppe passt.</p> <p>Diskussion in der Klasse: Einführung, Schlussfolgerung zu zweit im Team: Kernthema</p> <p>Teilen Sie die Klasse in 2er-Teams. Jedes Team beginnt mit einem der Experimente. Jedes Experiment kann von mehreren Teams gleichzeitig durchgeführt werden. Nach sechs Minuten ertönt ein Signal, und jedes Team bewegt sich zur nächsten Station. Und so weiter.</p> <p>Nehmen sie sich im Vorfeld genügend Zeit, um die Instruktionen für die verschiedenen Experimente sowie die Arbeitsaufteilung innerhalb der Teams zu erklären.</p> | <ul style="list-style-type: none">• Materialien entsprechend den Experimenten• Pfeife/Signal• Aufgabenkarte pro Experiment:• Geradeaus• Spiegelbild• Und die Farbe ist• Warm, kalt, warm, kalt |



SPLIT THERISK



Jeweils ein Teammitglied sollte den Text auf der Aufgabenkarte lesen, das andere sollte die Daten auf dem Notizblatt aufschreiben.

Im jeweils folgenden Experiment tauschen die Schüler*innen die Rollen. Beide Schüler*innen sind verantwortlich, das Material vollständig für die nächste Gruppe zurückzulassen.

Die Aufgaben für das Testlabor können bei Bedarf erweitert werden.

Extra

(+ 10
min)

Denken Sie für jedes Experiment an eine Situation des täglichen Lebens, wo der Effekt, der in den Experimenten studiert wird, auftritt. Sammeln Sie die Situationen und besprechen Sie die Situationen mit den Jugendlichen.

- Kärtchen, Postist, Tafel, etc.

Diskussion

10:10 Uhr 10 min

Runden Sie das Testlabor mit einer Klassendiskussion ab. Was dachten die Schüler*innen über die Experimente? Was ist ihnen aufgefallen?

- Rückseiten
Aufgabenkarte

Widmen Sie allen Experimenten, die die Schüler*innen durchgeführt haben, Zeit. Verwenden Sie die Schlussfolgerungen und Erklärungen auf der Rückseite der Aufgabenkarten.

Die Diskussion ist nicht dazu gedacht, die Ergebnisse zu vergleichen, sondern um die Erfahrungen, die gewonnen wurden, zu teilen. Versichern Sie sich, dass Sie den Schlussfolgerungen der Schüler*innen genug Aufmerksamkeit widmen, wenn sie die Experimente machen.

Folgende Aspekte sollten angesprochen werden:

*Die Sinne können durch eine Mehrfachaufgabe „durcheinander gebracht“ werden, das Gehirn muss härter arbeiten und der Einzelne ist dadurch in der Risikosituation weniger aufmerksam, z. B. wenn man während des Radfahrens mit dem Handy telefoniert. Die Schüler*innen haben das im Extra-Modul des Experiments „Geradeaus“ erfahren*

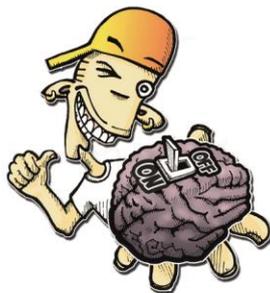


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

KFV  **feelok.de**
Klick rein, finds raus.

SPLIT RISK



Je häufiger man eine bestimmte Situation trainiert, umso leichter wird sie. Das gilt auch für das tägliche Leben: Eine Person hat eine größere Unfallwahrscheinlichkeit, wenn sie z. B. eine Bohrmaschine das erste Mal verwendet, als wenn sie diese schon einige Male verwendet hat.

Die Sinne und Gehirne arbeiten nicht bei jedem exakt in der gleichen Weise. Personen mit einer Lesestörung beispielsweise werden weniger Schwierigkeiten haben in dem Experiment „Und die Farbe ist...“, weil sie als erstes die Farbe wahrnehmen.

Punkteblitzlicht

10:25 Uhr 5 min

Für den Abschluss: **Punkteblitzlicht**

- **Methode Punkteblitzlicht**

Führen Sie zum Abschluss das Punkteblitzlicht durch. Die Jugendlichen reflektieren das Gelernte und geben Ihnen umfassendes Feedback.

Eine Sammlung verschiedener Feedback- & Reflexionsübungen finden Sie hier: feelok.de/feedback

10:30 Uhr Ende

Follow-up: Erkenne dein Risiko!

90 min

Zur Festigung und Überprüfung des erlernten Wissens empfehlen wir Ihnen, 2-3 Wochen nach Durchführung der Präventionseinheit mit der Klasse ein Follow-up durchzuführen.

- **Ablauf CSI-Analyse**

Mit der **CSI-Analyse** wird das Wissen der Jugendlichen interaktiv und dynamisch abgefragt.

Quelle: BHS EHS Trier (2018): Methodenpool. 55 Beispielmethode mit Kurzerläuterungen für unterschiedliche Bildungs- und Erziehungsbereiche in sozialpädagogischen Einrichtungen; Jörn Reusch (2015): Projekt Adventure. Praxisorientierte Methodensammlung für die Erlebnispädagogik.

Weitere Ablaufpläne auf [feelok](http://feelok.de) - Lehrpersonen und Multiplikator:innen
www.feel-ok.ch, www.feel-ok.at, www.feelok.de

Berichten Sie uns von Ihren Ergebnissen!

Ihr Feedback ist uns wichtig! Zur bestmöglichen Optimierung unserer Seite freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen, Anmerkungen und Wünsche.

feelok@bw-lv.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

KFV **feelok.de**
Klick rein, finds raus.